

Angelika Landmann

Kirgisisch
Kurzgrammatik

2011

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

ISBN 978-3-447-06507-8

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Lautlehre	1
1. Das Alphabet – 2. Vokalharmonie – 3. Suffixbildung	
I. Das Substantiv	7
1. Grundform und Nominativ – 2. Der Plural – 3. Der Genitiv – 4. Der Dativ – 5. Der Akkusativ – 6. Der Lokativ – 7. Der Ablativ – 8. Die Possessivsuffixe der 1. und 2. Personen – 9. Die Possessivsuffixe der 3. Personen – 10. Die Genitiv-Possessiv-Konstruktion – 11. Zusammengesetzte Substantive	
II. Das Adjektiv	17
1. Der Gebrauch des Adjektivs – 2. Der Komparativ – 3. Der Superlativ – 4. Intensivformen	
III. Das Adverb	20
IV. Pronomina	21
1. Demonstrativpronomina – 2. Personalpronomina – 3. Possessivpronomina – 4. Das Reflexivpronomen – 5. Das reziproke Pronomen – 6. Indefinitpronomina – 7. Interrogativpronomina – 8. Die Fragepartikel -бі	
V. Die Zahlen	27
1. Die Kardinalzahlen – 2. Die Uhrzeit – 3. Ordinalzahlen – 4. Alter – 5. Bruchzahlen – 6. Distributivzahlen	
VI. Postpositionen	32
1. Postpositionen mit dem Nominativ – 2. Postpositionen mit dem Genitiv – 3. Postpositionen mit dem Dativ – 4. Postpositionen mit dem Ablativ	
VII. Das Hilfsverb <i>sein</i> sowie бар und жок	37
1. Das Präsens – 2. Das Verb бол- – 3. Die Form әкең – 4. Die Form әмиш/имиш – 5. Die Form әлек – 6. Die Form әле	

VIII. Zeiten und Modi des Vollverbs	42
1. Der Infinitiv – 2. Die Präsens- und Futurformen auf -е/-й, -(е)р/ -бес, -(и)п жат-, -үүдө und -мек(чи) – 3. Die Perfektformen auf -ди, -ген, -(үү)чү und -(и)птири – 4. Aufforderungsformen: Der Imperativ der 2. Personen – Der Imperativ der 3. Personen – Der Optativ – 5. Mit экен, имиш, элек, эле sowie Bildungen von бол- zusammengesetzte Verbformen – 6. Konditionale Verbformen	
IX. Verbalnomina	73
1. Das Verbalnomen auf -үү – 2. Das Verbalnomen auf -(и)ш – 3. Das substantivische Verbalnomen auf -ген – 4. Das Verbalnomen auf -ген als Partizip – 5. Das Verbalnomen auf -(и)п жаткан – 6. Das Verbalnomen auf -е/-й турган – 7. Das Verbalnomen auf -(е)р/-бес – 8. Das Partizip auf -үүчү – 9. Das Verbalnomen элек	
X. Konverbien	85
1. Das Konverb auf -е/-й – 2. Verbalkompositionen mit dem Konverb auf -е/-й – 3. Das Konverb auf -(и)п – 4. Verbalkompositionen mit dem Konverb auf -(и)п – 5. Die Form деп – 6. Das Konverb auf -бестен – 7. Das Konverb auf -гени – 8. Die Konverbien auf -гиче, -генче und -мейинче	
XI. Konjunktionen	96
XII. Partikeln	98
XIII. Wortbildung	100
1. Substantive auf -каны – 2. Substantive auf -че – 3. Substantive auf -чи – 4. Substantive auf -ги – 5. Substantive auf -лик – 6. Adjektive auf -лүү – 7. Adjektive auf -сиз – 8. Das Zugehörigkeitssuffix -ги/-ки – 9. Das Aquativsuffix -дей/-дек – 10. Das Aquativsuffix -че – 11. Verbstämme auf -геныи – 12. Verbstämme auf -ле – 13. Reflexive Verbstämme – 14. Reziproke Verbstämme – 15. Kausative Verbstämme – 16. Das Passiv	
XIV. Wortfolge	110
Anhang	113
Übersichten über die kirgisischen Suffixe	113
Die deutschen Nebensätze und ihre kirgisischen Entsprechungen	117
Alphabetisches Vokabelverzeichnis	118
Sachregister	127
Literaturverzeichnis	129

Vorwort

Die vorliegende Kurzgrammatik des Kirgisischen vermittelt auf 130 Seiten die wichtigsten Grundlagen der kirgisischen Grammatik in knapper, übersichtlicher und leicht verständlicher Form, ohne dass es der Kenntnis einer anderen Turksprache bedarf. Die einzelnen Kapitel sind nach grammatischen Kategorien geordnet, die Erklärungen werden jeweils durch Beispielsätze aus der Alltagssprache veranschaulicht.

Der Anhang enthält Übersichten über die im Buch behandelten Suffixe, die deutschen Nebensätze und ihre kirgisischen Entsprechungen, ein alphabatisches Vokabelverzeichnis, ein Sachregister sowie ein Verzeichnis der verwendeten Literatur.

Zur Darstellung wurde das in Kirgistan verwendete kyrillische Alphabet gewählt; auf eine Transkription mit lateinischen Buchstaben wurde bewusst verzichtet.

Ich danke meinen kirgisischen Freunden und Bekannten für ihre tatkräftige Unterstützung, unter ihnen vor allem Frau Gulsara Akimbaeva für viele wertvolle Hinweise und Anregungen.

Heidelberg, im März 2011

Angelika Landmann